

(19)



österreichisches
patentamt

(10)

AT 508 508 A3 2011-05-15

(12)

Österreichische Patentanmeldung

(21) Anmeldenummer: **A 1247/2009**

(51) Int. Cl.: **A01F 25/08** (2006.01)

(22) Anmeldetag: **07.08.2009**

(43) Veröffentlicht am: **15.05.2011**

(73) Patentinhaber:

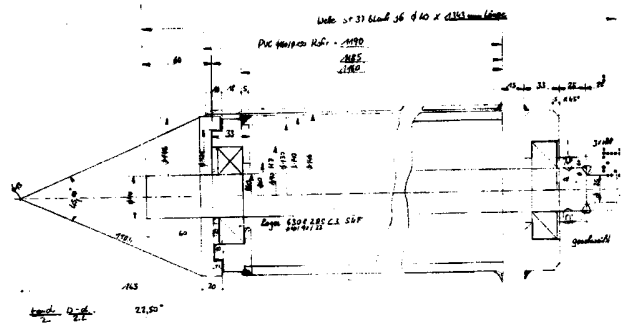
STEIDL JOHANN
A-9932 INNERVILLGRATEN (AT)

(54) HEUBALLEN-BOHRER

(57) Der Heuballenbohrer ist ein, aus Metall gefertigtes Gerät und dient dazu, Belüftungsrohre in gepresste Heuballen einzuführen.

Der Heuballenbohrer hat vorne einen Kegelspitz mit 165 mm Länge, die mit einer 40 mm starken und 1343 mm langen Antriebswelle und mit Hilfe der Zapfwelle eines Traktors angetrieben wird. Durch die Drehbewegung der Kegelspitze kann der Bohrer relativ leicht durch den Heuballe geschoben werden.

Sobald der Heuballenbohrer einsatzbereit am Traktor montiert ist, wird ein Belüftungsrohr auf das Außenrohr des Bohrers geschoben. In weiterer Folge wird dann der Bohrer mit drehender Kegelspitze samt Belüftungsrohr durch den Heuballen geschoben, bis der Balle am Rahmen der Montagevorrichtung des Bohrers ansteht. Die Belüftungsrohre werden dann mit Verbindungsmuffen verbunden. Das Belüftungsrohr bleibt im Heuballen, während der Bohrer wieder aus dem Heuballen gezogen wird.



AT 508 508 A3 2011-05-15

Klassifikation des Anmeldegegenstands gemäß IPC ⁶ : A01F 25/08 (2006.01)
Klassifikation des Anmeldegegenstands gemäß ECLA: A01F 25/08
Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): A01F
Konsultierte Online-Datenbank: WPI, EPODOC, XFULL
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 7. August 2009 eingereichten Ansprüchen erstellt.

Kategorie ¹⁾	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
A	US 2 949 843 A (J. E. Mack) 23. August 1960 (23.08.1960) <i>Spalte 2, Zeilen 52 ff und Fig. 1, 3</i>	1
	--	
A	DE 102 22 524 A1 (Werner, Paul Heinrich) 4. Dezember 2003 (04.12.2003) <i>Spalte 1, Zeilen 19 ff und Fig. 1</i>	1

Datum der Beendigung der Recherche:
20. Dezember 2010

Fortsetzung siehe Folgeblatt

Prüfer(in):
Dipl.-Ing. SCHNEEMANN

¹⁾ Kategorien der angeführten Dokumente:

- X** Veröffentlichung **von besonderer Bedeutung**: der Anmeldegegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden.
- Y** Veröffentlichung **von Bedeutung**: der Anmeldegegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für einen Fachmann naheliegend** ist.

- A** Veröffentlichung, die den **allgemeinen Stand der Technik** definiert.
- P** Dokument, das **von Bedeutung** ist (Kategorien X oder Y), jedoch **nach dem Prioritätstag** der Anmeldung veröffentlicht wurde.
- E** Dokument, das **von besonderer Bedeutung** ist (Kategorie X), aus dem ein **älteres Recht** hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen).
- &** Veröffentlichung, die Mitglied der selben **Patentfamilie** ist.